

Nr. 14/2018
vom 20. September 2018

Seite 1/2

Bessere Medizin ist bezahlbar

- Neue Arzneimittel sorgen für bessere Therapien
- Arzneimittelausgaben entwickeln sich seit Jahren maßvoll
- Arzneimittel mit niedrigsten Ausgabenzuwächsen in der GKV

Berlin (vfa). „Die Zahl tödlicher Herzattacken und Schlaganfälle in Deutschland sinkt seit Jahren. Das ist nur ein Beispiel von vielen wie Arzneimittel Leben retten. Dabei bleibt bessere Medizin bezahlbar: Angesichts rasant voranschreitender neuer Therapiemöglichkeiten – wie bei Infektionskrankheiten und Krebs – bleiben die Arzneimittelausgaben maßvoll“, sagt vfa-Hauptgeschäftsführerin Birgit Fischer zum neuen Arzneiverordnungs-Report.

„Neue, maßgeschneiderte Therapien ermöglichen den zielgenauen Einsatz von Medikamenten. Davon profitieren Patienten und Krankenkassen“, so Fischer weiter.

Hintergrund:

- Arzneimittelausgaben machen weniger als ein 1/5 der gesamten Kassenausgaben aus.
- Arzneimittel sind seit Jahren der Leistungsbereich in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) mit den niedrigsten Ausgabenzuwächsen: Im Schnitt 3,4%.
- Orphan Drugs haben für Menschen, die an seltenen Erkrankungen leiden, eine besondere Bedeutung. Denn diese Medikamente sind oft die einzige medizinische Hilfe, die es

Rückfragen an:

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
Telefax 030 20604-209
j.stemmler@vfa.de

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
Telefax 030 206 04-222
www.vfa.de

gibt. Trotz dieses hohen medizinischen Wertes hatten Orphan Drugs 2017 nur einen Anteil von 3,7% an den Kassenausgaben für Arzneimittel.

- Der Umsatzanteil von Orphan Drugs an den GKV-Arzneimittelausgaben ist so gering, dass sich daraus keine Trends für den Gesamtmarkt ableiten lassen. Mehr zu Orphan Drugs: www.vfa.de/orphandrugs
- Die Sterblichkeit bei Krebs in Deutschland konnte seit 1990 auch dank moderner Medikamente um 25% gesenkt werden. Angesichts dieses Fortschritts ist der Anteil der Krebsmedikamente an den Medikamentenausgaben der Krankenkassen von 14,5% im Jahr 2017 maßvoll.

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 43 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland mehr als 80.000 Mitarbeiter. Mehr als 16.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/vfapharma

Seite 2/2

Pressemitteilung
Nr. 14/2018
vom 20. September
2018